

ZukunftsWerkstatt Gesundheit & Pflege e.V. im Landkreis Diepholz



Thema:

Wir müssen reden!

Wenn die Eltern alt werden

**Die ZukunftsWerkstatt Gesundheit & Pflege im Landkreis Diepholz teilt mit:
Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Barrierefreies Wohnen & Leben“, findet**

am Montag, 26. März 2018, 18 Uhr

eine weitere kostenlose Veranstaltung des Kompetenzzentrums Barrierefreies Wohnen in der Berufsbildenden Schule in Syke, Gebäude C (Metaller), Grevenweg 8/Ecke An der Weide im Raum 209, statt.

Referent:

Jürgen Weemeyer



Irgendwann kommt der Moment, dass Mutter und Vater nicht mehr so können, wie sie wollen. Es muss sich etwas ändern, aber was und wie? Darüber muss die Familie reden, nur wie findet man die richtigen Worte?

Die meisten Menschen möchten, solange es geht, in ihrem gewohnten Umfeld leben. Das ist häufig auch möglich. Man muss sich nur früh genug darum kümmern und die Veränderungen zulassen. Dies können mal Hilfsmittel sein, mal eine Unterstützung im Haushalt für schwere Aufgaben, bauliche Maßnahmen oder ein Wohnungswechsel in eine kleinere, barrierefreie Wohnung. Ebenso sind Änderungen im Alltag möglich, der Verzicht auf das Autofahren,

ZukunftsWerkstatt Gesundheit & Pflege e.V. im Landkreis Diepholz



Veränderungen beim geliebten Hobby, z. B. den Schrebergarten. Es ist ein mühseliger Prozess, die Einschränkungen zu akzeptieren, die das Alter nun mal mit sich bringt.

Gespräche zwischen erwachsenen Kindern und betagten Eltern können dann oft schwierig sein. Entweder kommen die Kinder nicht aus ihrer Kinderrolle heraus, machen höchstens Andeutungen und meiden jedes ernste Gespräch. Oder sie fangen unversehens an, die alten Eltern wie Kleinkinder zu behandeln. Beides ist falsch: Im einen Fall kommen die Signale nicht an, im anderen Fall wird auf stur geschaltet. „Solche heiklen Themen muss man vorbereiten und auf der Erwachsenen-Ebene ansprechen“, sagt Jürgen Weemeyer, Dipl. Gerontologe bei vacances, mobiler Sozial- und Pflegedienst. „Auf Augenhöhe, mit Respekt und Verständnis füreinander.“ Er empfiehlt, in einer ruhigen Minute bei den Eltern vorzufühlen: „Wie stellt ihr euch euer weiteres Leben vor? Möchtet ihr hier wohnen bleiben? Und wenn ja, wollen wir eure Wohnung nicht gemeinsam ein bisschen besser ausstatten, was Licht, Heizung, Sanitäranlagen angeht, damit euch der Alltag leichter fällt?“ Über die eigenen Sorgen und Gedanken sprechen, gleichzeitig Hilfe oder Lösungsmöglichkeiten anbieten und damit Gedankenprozesse in Gang bringen, das sei wichtig, so der Experte.

Da die Zahl der Teilnehmerplätze begrenzt ist, bitten wir um eine vorherige Anmeldung bis zum 20.03.2018 bei Rita Wegg, Telefon 04203 – 78 77 00 - Mail: rita.wegg@gmx.de

Ab 17 Uhr haben die Teilnehmer die Möglichkeit, die Ausstellung Barrierefreies Wohnen im Kompetenzzentrum in der BBS Syke zu besuchen!

Rita Wegg 26-02-2018